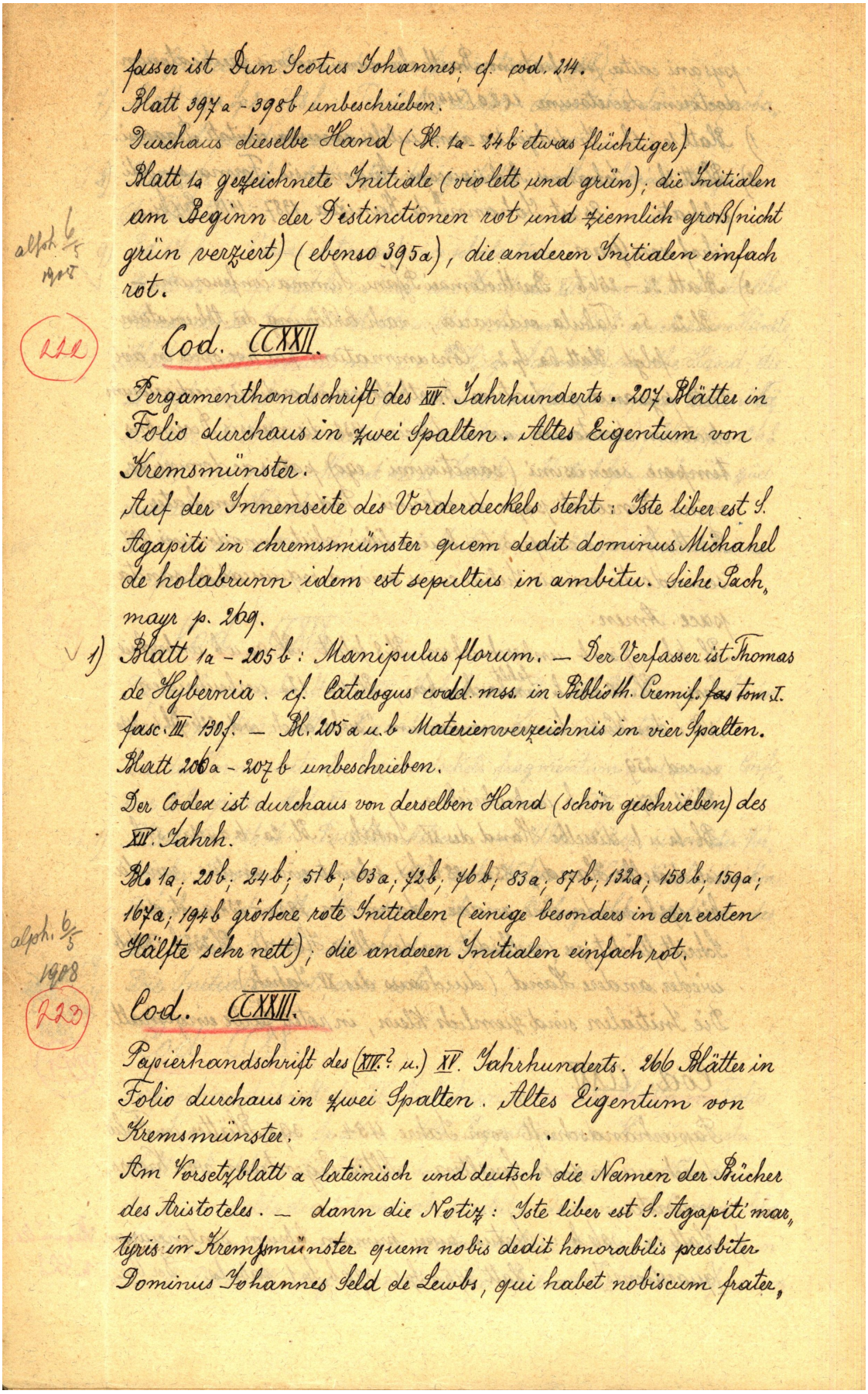
Quelle:
Copyright:



fasser ist Dun Scotus Johannes; cf. cod. 214.
Blatt 397a - 398b unbeschrieben.
Durchaus dieselbe Hand (Bl. 1a - 24b etwas flüchtiger)
Blatt 1a gezeichnete Initiale (violett und grün), die Initialen am Beginn der Distinctionen rot und ziemlich groß (nicht grün verziert) (ebenso 395a), die anderen Initialen einfach rot.

alph. 6/5 1908

222

Cod. CCXXII.

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts. 207 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: Iste liber est S. Agapiti in chremsmünster quem dedit dominus Michahel de holabrunn idem est sepultus in ambitu. Siehe Pachmayr p. 269.
1) Blatt 1a - 205b: Manipulus florum. — Der Verfasser ist Thomas de Hybernia. cf. Catalogus codd. mss. in Biblioth. Cremif. tom I. fasc. III 130f. — Bl. 205a u. b Materienverzeichnis in vier Spalten.
Blatt 206a - 207b unbeschrieben.
Der Codex ist durchaus von derselben Hand (schön geschrieben) des XIV. Jahrh.
Bl. 1a; 20b; 24b; 51b; 63a; 72b; 76b; 83a; 87b; 132a; 158b; 159a; 167a; 194b größere rote Initialen (einige besonders in der ersten Hälfte sehr nett); die anderen Initialen einfach rot.

alph. 6/5 1908

223

Cod. CCXXIII.

Papierhandschrift des (XIII.? u.) XV. Jahrhunderts. 266 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Am Vorsetzblatt a lateinisch und deutsch die Namen der Bücher des Aristoteles. — dann die Notiz: Iste liber est S. Agapiti martiris in Kremsmünster quem nobis dedit honorabilis presbiter Dominus Johannes Seld de Lewbs, qui habet nobiscum frater,